

WIR für SIE

Ausgabe
1/23
Jahrgang 28

wbg Nürnberg-Magazin

wbg

Nürnberg
Immobilien

BERTOLT-BRECHT- SCHULBIBLIOTHEK

Wir gestalten LebensRäume.

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten und der Jahreswechsel liegen hinter uns, und wir sind alle in das neue Jahr gestartet. An dieser Stelle alle guten Wünsche an Sie für ein Jahr, das hoffentlich friedlicher und ausgeglichener sein wird als das vorherige.

Das neue Jahr wird nicht nur durch den Fachkräftemangel in der Baubranche gekennzeichnet sein, sondern auch die stetig steigenden Baukosten und die erheblichen Zinssteigerungen stellen uns vor große Herausforderungen.

Aufgrund unseres Auftrages, preisgünstigen Wohnraum für die Menschen in unserer Stadt bereitzustellen, mussten wir unsere Planungen für die Schaffung von neuem Wohnraum und unser Investitionsvolumen der Situation anpassen. Das bedeutet, dass wir zwar weiter bauen und modernisieren, die Anzahl der Wohneinheiten wird sich aber reduzieren.

Wir werden die Gesamtsituation weiterhin im Auge behalten und unser Handeln zum Wohle der Menschen, die bei uns wohnen und arbeiten, den jeweiligen Gegebenheiten entsprechend anpassen, damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens auch in Zukunft gesichert ist.

Bitte haben Sie deshalb Verständnis, dass wir gerade in der jetzigen Situation nicht allen Wünschen nach Modernisierungen umgehend nachkommen können. Vielen Dank dafür.

Haben Sie nun wieder viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre wbg-Geschäftsführer
Ralf Schekira und Frank Thyroff



8

22

Frei-Zeit
Der Irrhain –
Symbol des Welt-Irr-Waldes



16

Aus den Quartieren
Neue KiTa in der Harrichstraße



metropolregion **nürnberg**
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



www.facebook.com/wbgimmobilien



www.youtube.com/user/WBGNuernbergGruppe



Mitglied
der Wohnungswirtschaft
Bayern



IMPRESSUM

Verlag und Vertrieb: wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsteam: Dieter Barth (UK/verantwortlich), Harald Behmer (TA),
Sandra Bittner (BM-KC), Robert Brey (BM-BS), Raylene Mantock (UK),
Katja Möckel (KC-NO), Andrea Neudert (KC-SO),
Babett Proppé-Bednarek (KC-SC), Axel Rieger (UK), Sonja Sterner (KC-NW),
Hanna Wagner (KC-SW), Stefan Zillig (AS-PL), Michaela Zoremba (UK).
Freie Mitarbeiterin dieser Ausgabe: Nina Daebel.

Lektorat: Elisabeth Pfister (GF/S)

Anschrift der Redaktion: wbg Nürnberg GmbH, Redaktion „Wir für Sie“,
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg, Telefon: 09 11/80 04-139,
Telefax: 09 11/80 04-2 01, E-Mail: info@wbg.nuernberg.de

www.wbg.nuernberg.de. Das Magazin im web unter www.wbg-wirfuersie.de
Auflage: 13 600 gedruckt und online für 9 728 „Meine wbg“-Nutzer:innen

Gestaltung: www.picaart.de Druck: Distler Druck & Medien GmbH, Zirndorf
Die in „Wir für Sie“ veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung des Herausgebers.

INHALT

2 Editorial

3 Inhalt · Impressum

4-13 Bauen · Wohnen · Leben

Wettbewerb: Unsere Wohnanlagen
sollen schöner werden
bewegt. wohnen
Hausobleute auf den Spuren Frankens
„Kernsanierung“ der wbg-website
Kundenservice ausgebaut
Meine wbg
Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen
Die Blaue Nacht – eine starke Botschaft an die Kultur!
Erdwärme für RieterBogen in Kornburg
Gartenwasser
Verborgener Felsenkeller mit Geschichte
ABC der Straßennamen
s’Hausmeisterla – do schau her!
Freie Auto- und Garagenabstellplätze
Terminkalender
Wussten Sie, dass...
N-ERGIE warnt vor unseriösen Angeboten

14 Die Reportage

„Wohngeld Plus“ für mehr Sicherheit

16-21 Aus den Quartieren

NordWest: Neue KiTa in der Harrichstraße 30
SüdWest: Skulptur und Beet saniert
NordWest: Mural „Jeroo“ am Nordring in Nürnberg
SüdWest: Die Schulbibliothek
der Bertolt-Brecht-Schule
SüdOst: Kooperationsprojekt wbg und
AWO Kreisverband
NordOst: PV-Anlage für Eigenstrom
Programme der SIGENA-Nachbarschaftstreffs

22 Frei-Zeit

Der Irrhain – Symbol des Welt-Irr-Waldes



Das alles auch online unter
www.wbg-wirfuersie.de



2. Preis
Dietmar Bommer
Jenaer Straße 15



3. Preis
Michaela und
Christian Betz
Schedelstraße 77

WETTBEWERB: UNSERE WOHNANLAGEN SOLLEN SCHÖNER WERDEN

Text: Michaela Zoremba
Fotos: Vera Fandrich,
wbg, privat

Auch 2022 prämierte die wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen wieder die schönsten Mietergärten



2. Preis
Heidi und
Manfred Prem
Hintere Bleiweiß-
straße 25



3. Preis
Petra und
Georg Leibinger
Helenenhof 6



3. Preis
Jirina und Günther
Reschberger
Dr.-Linnert-Ring 29



1. Preis
Nadezhda und
Sergej Zerr
Pleydenwurff-
straße 16

Unsere Wohnanlagen werden kontinuierlich grüner – das haben wir auch Ihnen zu verdanken! Im Jahr 2022 haben sich wieder viele von Ihnen um blühende Mietergärten und Balkonbepflanzungen bemüht. Die sieben schönsten Mietergärten wurden von unserer Jury ausgezeichnet und erhielten ein Preisgeld.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich um das Erscheinungsbild unserer Wohnanlagen bemühen! Auch in diesem Jahr wird der Wettbewerb wieder stattfinden. Unsere Objektbetreuer machen sich ab Mai wieder auf den Weg, um die schönsten Mietergärten und Bepflanzungen einzureichen. Vielleicht ist dann auch Ihr Projekt dabei?! //



3. Preis
Marita Zimmer
Dr.-Linnert-Ring 27



Marita Zimmer (3. Preis) und Nadezhda Zerr (1. Preis), vorne mit Urkunden, freuten sich über das vorgezogene Weihnachtsgeschenk. Die Mitglieder der Jury, Magdalena Müller, Sandra Bittner, Dieter Barth und Franziska Wolfram (jeweils v.l.n.r.), übergaben die Urkunden und gratulierten herzlich.

bewegt.wohnen



Sicher haben Sie es schon bemerkt, mangels Nachfrage wurde das Carsharing-Fahrzeug der Station Zwickauer Straße 17 letztes Jahr abgezogen. Gleich „um die Ecke“ steht Ihnen jedoch weiterhin der **book-n-drive FrankenFlitzer** an der Eisenacher Straße 3 zur Verfügung. Er ist mit einem Zeitpreis von 1,20 €/Stunde (im Abo-Tarif) bzw. 1,50 €/Stunde (im Basic-Tarif) besonders günstig. Also nix wie hin ...und losflitzen! //



Hausobleute auf den Spuren Frankens

Nach einer zweijährigen coronabedingten Pause konnten wir unsere Hausobleute in diesem Jahr wieder zu einem Ausflug einladen. Ende Oktober ging es mit zwei Bussen nach Ansbach zur Bayerischen Landesausstellung „Typisch Franken?“. Dort angekommen, konnte die Gruppe direkt in die Geschichte und in die Besonderheiten Frankens eintauchen. Im Rahmen einer einstündigen Führung ging es durch neun ausgewählte fränkische Regionen und verschiedene Epochen. Bei dieser Zeitreise wurden die Besucher:innen auch immer wieder mit kuriosen Objekten und fränkischen Klischees konfrontiert.

Im Anschluss wartete ein leckeres Mittagessen in der **Orangerie Ansbach** auf die Teilnehmer:innen. //

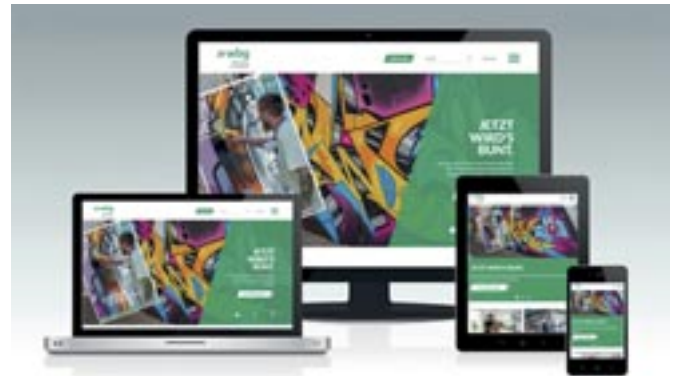


HAUSOBLEUTE

- ⇒ Sie möchten auch Hausobfrau oder Hausobmann werden? Sie haben Lust, in Ihrer Hausgemeinschaft nach dem Rechten zu sehen und sich mit Ideen und Anregungen einzubringen? Dann melden Sie sich gerne bei Ihrem KundenCenter.

„KERNSANIERUNG“ DER wbg-WEBSITE

Falls Sie in den letzten Wochen auf unserer Website unterwegs waren, haben Sie es vielleicht schon bemerkt: Wir haben unseren Internetauftritt kernsaniert – um es mit Worten aus der Immobilienbranche zu sagen. Unsere Website hat ein neues Design bekommen, zudem wurden alle Inhalte neu konzipiert und programmiert. Bei der Erstellung der Inhalte haben wir auf Barrierefreiheit geachtet: Zielgruppenorientierte Texte, einfache Sprache, strukturierte Inhalte, aussagekräftige Bilder, Grafiken und Icons und vieles mehr. Die neue Seite ist außerdem responsive – das heißt, sie passt sich jedem Bildschirmformat an und wird auch auf mobilen Geräten im passenden Format dargestellt.



Besonders spannend für alle Mieter:innen: Im Bereich „Services & Angebote“ haben wir unter „Mieterservice“ alle wichtigen Informationen für Sie zusammengefasst. Hier gibt es auch einen Absprung zum Mieterportal und der App „Meine wbg“. Lassen Sie sich überraschen und schauen Sie einfach mal vorbei unter www.wbg.nuernberg.de. Viel Spaß beim Surfen! //

Kundenservice ausgebaut

Sicher wissen Sie, dass wir einen Dienstleister für Schadensfälle und Kleinreparaturen haben. Dabei handelt es sich um ein gemeinsames Unternehmen der N-ERGIE und der wbg: die N-ERGIE Immobilien GmbH, kurz **NIM** genannt. Mit dieser konnte nun der Kundenservice für alle Nutzer:innen des CRM bzw. der App **Meine wbg** ausgebaut werden. Seit einigen Wochen ist mit der Meine wbg-App nun auch die Meldung von Schäden/Mängeln möglich. Dazu wurde eine Schnittstelle von wbg/CRM zum System der NIM gebaut. Die Übertragung der gemeldeten Daten erfolgt nun automatisch von einem System in das andere. //

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen

Zum Schutz Ihrer Daten müssen wir Sie zu Beginn eines jeden Telefonats mit unserem ServiceCenter authentifizieren. Dazu benötigen wir Ihre Mietvertrags- oder Objektnummer. Diese finden Sie im Mietvertrag, in Ihrer Mieter-App und auf jedem Schreiben von uns. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung! //



Meine wbg

Auch im Jahr 2022 gab es über die App bzw. das Mieterportal **Meine wbg** wieder einen Adventskalender, hinter dessen Türchen sich 24 verschiedene Bastel-, Geschenk- oder Rezeptideen versteckten. An einigen Tagen gab es zudem Gewinnspiele und damit die Chance auf verschiedene Preise. Der Hauptgewinn ging an **Carina Fiederer** aus dem Bereich des KundenCenters NordWest. Der Mietzuschuss in Höhe von 300 Euro wurde von Pressesprecher **Dieter Barth** symbolisch übergeben.

Wenn auch Sie künftig an unseren Gewinnspielen teilnehmen und von den Vorteilen von **Meine wbg** profitieren wollen, fordern Sie einfach Ihre Registrierungsnummer hier an:



DIE BLAUE NACHT 2023

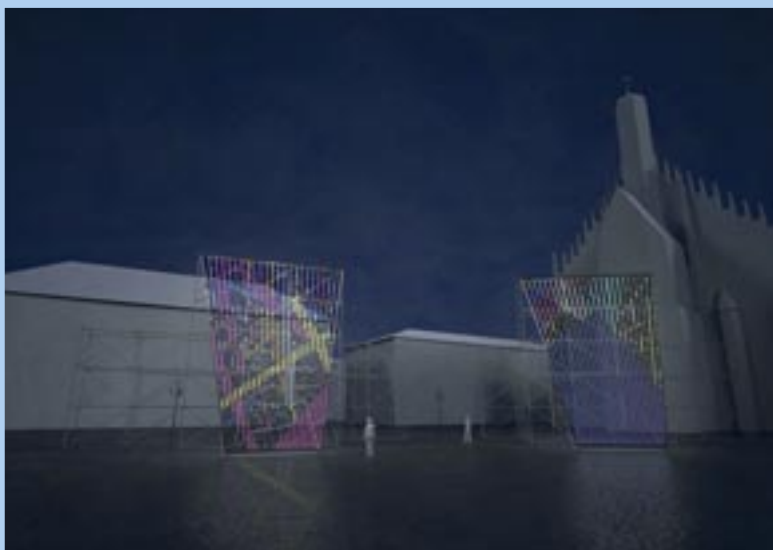
– eine starke Botschaft an die Kultur!

Seit 2000, dem Jahr des Nürnberger Stadtjubiläums, taucht DIE BLAUE NACHT im Mai die Nürnberger Altstadt in ein Meer aus Blau. Sie bietet ein abwechslungsreiches Programm, von dem sich alljährlich ca. 130 000 Menschen jeden Alters verzaubern lassen. Freuen Sie sich jetzt schon auf eine facettenreiche Ausgabe am Samstag, 6. Mai 2023!

„Botschaften“ – von Nachrichten an Außerirdische, Schlüsselbotschaften in der Malerei über kulturelle Codes in Gesellschaften, Traumdeutungen in der Psychologie, „Deep fake“-Angriffe auf dem politischen Parkett bis hin zur raschen Beschleunigung der Kommunikationswege im Bereich der Nachrichtentechnik. Dieses Thema zieht sich durch alle Kultur- und Lebensbereiche und sieht sich einem ständigen Wandel unterworfen.

Highlights auf der Burg und dem Hauptmarkt

Unter dem Titel „**Beneath the surface**“ wird der in der Graffiti-Szene beheimatete Künstler Pablo Fontagnier alias **HOMBRE SUK** zur Blauen Nacht 2023 die Kaiserburg in Szene setzen. Farbenprächtig wird auch die Inszenierung auf dem Hauptmarkt: Der aus Rothenburg o. d. Tauber stammende Bildhauer **Stefan Reiss** zeigt eine dreiteilige Objektinstallation aus Seil, Video-Mapping und Klang.



Der Bildhauer Stefan Reiss inszeniert unter dem Titel „O.T.1189“ bei der Blauen Nacht 2023 den Hauptmarkt mit einer dreiteiligen Objekt-Sound-Video-Installation. Simulation: Karsten Schuhl.



Der Graffiti-Künstler Pablo Fontagnier alias HOMBRE SUK illuminiert dieses Jahr die Kaiserburg mit seinen charakteristisch-comichaften Murals. Foto: Alexander Krzwanie

Das Kunsterlebnis – Der Blaue-Nacht- Kunstwettbewerb

Wie auch in den Vorjahren, kann als Preview zur Blauen Nacht der **Blaue-Nacht-Kunstwettbewerb** zusätzlich am Freitag, 5. Mai 2023, erkundet werden. Hierfür wurden 154 Bewerbungen aus über 27 Nationen eingereicht. Auch der mit 5 000 Euro dotierte Publikumspreis der **N-ERGIE** geht ins 11. Jahr! Geben Sie Ihre Stimme ab und küren Sie Ihr Lieblingsprojekt! Für Ihre Teilnahme winken attraktive Preise wie beispielsweise Jahreskarten für den Tiergarten oder die Museen der Stadt Nürnberg.



Das Familienprogramm in der Altstadt beginnt 2023 bereits um 17 Uhr.
Motiv: Objektinstallation von Odour Odessa in der Katharinenruine zur Blauen Nacht 2022.
Foto: Steffen Kirschner.

Vorverkaufsstart am 2. Februar

Schnell-Entschlossene sparen: Für Frühbucher gibt es vom 2. bis 18. Februar das **Early-Bird-Special**: Hier kosten Zwei-Tages-Tickets nur 16 Euro (statt 21 Euro im VVK bzw. 24 Euro an der Abendkasse). Alle Tickets können Sie über die Website



blauenacht.nuernberg.de
oder in der Kultur-Information,
Königstraße 93, kaufen.

Insta: @projektbuerokultur_nbg
Website: blauenacht.nuernberg.de



Der VEB-Lichtbildklub gewann mit dem Projekt „Nachts vorm Museum“ 2022 den Publikumspreis der N-ERGIE, Kunstvilla Nürnberg. Foto: Steffen Kirschner

Neu in diesem Jahr

Unter dem Motto „**Pink & Pride**“ bietet der Kunsthistoriker **Dr. Marian Wild** mit seinen Kolleg:innen eine Führung durch ausgewählte Kultureinrichtungen an. Als Grande Finale lädt die Kunsthalle Nürnberg ab 24 Uhr zur queeren Aftershowparty. Dieses neue, spannende Programm konnte dank der Förderung der wbg aufgenommen werden.

Über die Social-Media-Kanäle der wbg verlosen wir **15 x 2 Zwei-Tages-Tickets**. Wer also schnell ist und sich mit uns auf facebook, Instagram und Tiktok verbindet, kann gewinnen und spart Geld. 🇩🇪

Erdwärme für RieterBogen in Kornburg

Im Rahmen des Sonderprogramms Wohnen der Stadt Nürnberg wurde das Grundstück Kornburg-Nord in die WBG Nürnberg Beteiligungs GmbH eingelegt. Von dieser wird das Areal nördlich der Straße „Am Bruckweg“ und östlich der Seckendorfstraße in Kornburg mit Eigenheimen und Eigentumswohnungen bebaut.

Anliegen der Stadt Nürnberg war es schon immer, an dieser Stelle eine ökologische und energieeffiziente Stadterweiterung zu realisieren. Bereits im Jahr 2019 wurden mit dem Anspruch eines zukunftsorientierten, nachhaltigen Quartiers energieeffiziente Gebäude errichtet, deren Wärmeversorgung über ein zentrales Nahwärmenetz mit Holzpellets erfolgt. Das Motto „Die Energie nutzen, die unter unseren Füßen gespeichert ist“ macht die N-ERGIE künftig für die Bewohner:innen im Wohngebiet RieterBogen in Kornburg möglich. So war auf einem Acker ein Leitungspflug unterwegs, der insgesamt rund 16 Kilometer Rohrleitungen in etwa zwei Meter Tiefe eingegraben hat.

„In Kornburg realisieren wir unser erstes oberflächennahes Erdwärme-Projekt“, sagt **Gregor Mannl**, Leiter Anlagentechnik bei der N-ERGIE Kraftwerke GmbH. Es ist eine der größten Anlagen dieser Art in Nordbayern.

Sonneneinstrahlung, versickerndes Regenwasser und die Lufttemperaturen sorgen dafür, dass der Erdboden Wärme speichert, die bei Bedarf vor allem in Herbst und Winter



Foto: Axel Rieger

wieder genutzt werden kann. Es handelt sich um sogenannte „Kalte Nahwärme“, denn die angeschlossenen 100 Häuser und Wohnungen werden mit Wärmegewinn über den Wärmeträger versorgt, der lediglich 8 Grad oder weniger warm ist. Um diese Nahwärmetemperatur zum Heizen und für Warmwasser nutzen zu können, ist jedes Gebäude mit einer Wärmepumpe ausgerüstet, deren Strom anteilig von Photovoltaik-Anlagen auf den Hausdächern erzeugt wird.

„Dass wir das im Rahmen unserer Aktivitäten als Bauträger hier in Kornburg umsetzen, ist ebenfalls etwas Besonderes und in der Branche keineswegs üblich“, stellt wbg-Prokurist und Bereichsleiter Bauträger, **Kristian Lutz-Heinze**, im Rahmen einer Baustellenbesichtigung fest. //



Den ausführlichen Bericht lesen Sie hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2023/erdwaerme-rieterbogen>

Gartenwasser

Die Gartenwasserleitungen werden nach den sogenannten „Eisheiligen“ in der Zeit von **Ende April bis Mitte Mai** geöffnet. Dadurch werden Schäden, welche durch aufgefrorene Wasserleitungen entstehen können, vermieden. Auch benötigt es wegen der Vielzahl der einzelnen Anschlüsse Zeit, bis alle geöffnet sind. Dafür bitten wir bereits heute um Verständnis. Bitte sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, dass alle Wasserhähne in den Gärten im Frühjahr zugedreht werden müssen, da wir bei einem offenen Gartenhahn das Wasser nicht aufdrehen können (Betreten des Gartens = Hausfriedensbruch). Wenn der Mietende nicht zu Hause ist, müssen wir unverrichteter Dinge wieder gehen. //

Anzeige

Aktuell im Verkauf: Haustyp LUX



wbg
Nürnberg
Bauträger

Reihenhaus Typ LUX
■ ca. 153 m²
■ Dachterrasse

Beratung und Verkauf:
0911 8004-147

Wir gestalten Lebensräume.

Text: Nina Daebel
Fotos: Nürnberger
Unterwelten (NU)

Verborgener Felsenkeller mit Geschichte

Experten der Nürnberger Unterwelten (NU) sind einer Gewölbekammer unter einem wbg-Wohnhaus auf den Grund gegangen.

Egal ob Atombunker oder Lochgefängnisse, Wehr- und Geheimgänge, Wasserstollen oder Kunstbunker: Die Experten der Nürnberger Unterwelten (NU) tauchen gerne ab und erforschen Außergewöhnliches sowie Unentdecktes. Nun sind sie auch in einem wbg-Haus in der **Unteren Söldnersgasse** in der Sebalder Altstadt in die Tiefe gestiegen und haben Spannendes entdeckt. Sie haben einen dort verborgenen Felsenkeller vermessen, fotografisch dokumentiert und versucht, seine Historie zu rekonstruieren. Wer dieses in Vergessenheit geratene unterirdische Objekt betreten will, muss weit hinabsteigen. Der Zugang führt über den Hauskeller des Wohngebäudes. Von dort aus führt eine Treppe hinab ins Gewölbe. Die Raumhöhe des Kellers misst rund 2,70 Meter. Er ist durchschnittlich rund 2,5 Meter breit und umfasst eine Gesamtlänge von 9,50 Metern. Es gibt einen rechteckigen Hauptraum, dessen Sohle sich rund 5,80 Meter unter der des eigentlichen Hauskellers befindet. An diesen Hauptraum schließt sich in nördlicher Richtung ein kleinerer Raum an.

Über die einstige Nutzung des Felsenkellers, der per Hand in den Burgsandstein geschlagen worden ist,



Der Hauptraum des Felsenkellers.

können die Unterwelt-Experten bislang nur spekulieren. „Aufgrund der geringen Größe und wegen des Aufbaus handelt es sich wahrscheinlich nicht um einen Bierkeller“, heißt es. Denkbar sei hingegen, dass ein Metzger oder der Inhaber eines Lebensmittelgeschäftes den Felsenkeller einst als kühles Lager genutzt hat. Als Bomben auf Nürnberg fielen, war das ursprünglich an der Unteren Söldnersgasse stehende Gebäude über dem Keller zerstört worden. Der unterirdische Bunker indes blieb erhalten. Er überdauerte die Zeit und wurde nicht verfüllt. In den 1950er Jahren wurde über ihm ein neuzeitliches, dreistöckiges Wohnhaus errichtet. //



Den ausführlichen Bericht und mehr Bilder finden Sie hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2023/verborgener-felsenkeller>



ABC der Straßennamen

Nietzschestraße

Sie verläuft von der Schopenhauerstraße zur Tellstraße. Die amtliche Umbenennung des nordöstlichen Teilstücks der Löbleinstraße nach dem deutschen Philosophen Friedrich Wilhelm Nietzsche (1844-1900) erfolgte 1979.

Nopitschstraße

Die in Gibitzenhof/Schweinau liegende Nopitschstraße führt von der Gibitzenhofstraße über die Dianastraße bis zur Schweinauer Hauptstraße. 1900 nach dem Nürnberger Pfarrer und Lokalhistoriker Christian Conrad Nopitsch (1759-1883) amtlich benannt, der 1809 in den Pegnesischen Blumenorden aufgenommen wurde. Ihr Verlauf wurde mehrfach geändert.

Nordring

Als Teil der Ringstraße verläuft der Nordring von der Merianstraße nach Westen zur Kreuzung Bucher Straße und zum Westring. 1927 erfolgte der Beschluss zur Einrichtung einer nördlichen Ringstraße mit Verlauf von der Bucher Straße nach Osten zur Äußeren Bayreuther Straße.

Obere Kreuzgasse

Im Lorenzer Teil der Altstadt liegend zwischen Unschlittplatz und Westtormauer. Die seit dem ausgehenden 16. Jahrhundert belegten topografischen Bezeichnungen „Obere“, „Mittlere“ und „Untere“ Kreuzgasse für die drei parallelen Gassen, deren mittlere mit der im rechten Winkel verlaufenden Quergasse früher ein Kreuz bildete, wurden 1809 amtlich anerkannt.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe

Die Angaben stammen aus dem „Lexikon der Straßennamen 2011“, erschienen im Selbstverlag des Stadtarchivs Nürnberg.



s'Hausmeisterla – do schau her!

Hallo liebe Mietende, Familien und Parteien,
liebe Leit,

wir sind scho wieder mittn drin im neia Joahr und da möchte ich Ihnen glei mit wos Positivm kumma. Oder wäi die Nämbercher sogn, ich hätt wos Schäins. Nämlich a gute Nachbarschaft, denn a freindliche Hausgemeinschaft is doch wos Wunderbars. Oder? Des glaubn Sie doch aa. Aber so a Mitander, des muss allerdings scho aa gepflegt werdn. Drum wär's schee, wenn Sie mit dene Leit, die um Sie rum wohna, Kontakt aufnehma und über alles redn tätn, aa wenn amal irgendwos net so gut glaupn is.

Oft amal werd ich ogsprochn und dann erzähl'n mir die Leit, wos ihna net passt. Und meistns sin des kleine Dinge, die die Leit bewegn. Wenn die dann immer glei bei mir anbracht werdn, gibt's meistns mehr Verstimmung im Umfeld, als wos die Woar werkli wert is.

Deshalb mei gut gmeinter Rat zum Einstieg in des neie Joahr: Wenn Sie irgendwos stört, sprechen'S doch die Leit, die des betrifft, direkt und freindli o und Sie werdn sehn, dass sich da draus dann oft gute Verbindung a noch bessers Mitander entwickeln. Wenn des net hilft, dann könne'S immer noch zu mir oder meine Kolleg:inna kumma.

Mit den bestn Wüsch'n bis zum nächsten Mal

Eier

Schorsch



Das Hausmeisterla auf Fränkisch UND Hochdeutsch in der Online-Version der „Wir für Sie“:
<https://wbg-wirfuerSie.de/bauen-wohnen-leben/ausgabe-1-2023/s-hausmeisterla-do-schau-her>



Parkplatzsuche war gestern – freie Auto- und Garagenstellplätze

QR-Code scannen und auf der Internetseite der wbg freie Abstellplätze finden. Bei Interesse: die wbg-Kundenbetreuung unter der Telefonnummer 09 11 8004-1800 kontaktieren.

Terminkalender

Am **Samstag, dem 6. Mai 2023**, findet in Nürnberg wieder die **Blaue Nacht** statt.

Außerhalb unserer Geschäftszeiten können Sie sich bei unumgänglichen Reparaturen an unsere technische **Notdienstnummer 800 4444** wenden.

Die nächste Ausgabe von „**Wir für Sie**“ erscheint in der Woche vom **24. bis 28. April 2023**. //

Wussten Sie, dass....

...Sie die **Wir für Sie** nicht nur postalisch, sondern auch in der **Meine wbg-App** lesen können?

...die **Wir für Sie** sogar eine eigene Webseite hat:

<https://wbg-wirfuerSie.de/> Dort sind zusätzlich viele Artikel in voller Länge und reichlich bebildert zu finden.

...auch auf unserer Webseite die **Wir für Sie** zu finden ist?

<https://wbg.nuernberg.de/services-angebote/mieter-service/informationmaterial>

...wenn Sie die **Wir für Sie** nicht mehr postalisch erhalten wollen, auch abbestellen können?

Schreiben Sie uns einfach eine Mail an

info@wbg.nuernberg.de oder rufen Sie uns unter der Rufnummer 8004-107 an und lassen Sie sich aus dem Verteiler nehmen. //

N-ERGIE WARNT VOR UNSERIÖSEN ANGEBOTEN

Aktuell melden sich vermehrt irritierte Kund:innen bei der N-ERGIE Aktiengesellschaft und bei der wbg, weil sie unbetene Anrufe zu ihrer Energieversorgung erhalten haben. Meist unterbreiten die Anrufenden vermeintlich günstigere Angebote für Strom oder Erdgas. Oft behaupten sie sogar, dass sie mit der N-ERGIE zusammenarbeiten. Wenn kurze Zeit später dann die Bestätigung des neuen Anbieters mit keineswegs günstigeren Preisen eintrifft, hilft nur noch der Widerruf des ungewollten neuen Vertrags innerhalb von 14 Tagen.

„Diese Anfragen mehren sich in den letzten Jahren. Und alle die, die sich bei uns melden, sind sicherlich nur die Spitze des Eisbergs“, vermutet Markus Koppenmeier, Leiter Abrechnungsmanagement bei der N-ERGIE. Um Ärger und weiteren Aufwand zu vermeiden, hat er einige Tipps, worauf die Kund:innen bei telefonischen Angeboten achten sollten:

Die Anrufenden melden sich oft unverständlich. Daher sollte man stets noch einmal ausdrücklich nach dem Firmennamen, Namen und Grund des Anrufs fragen.



Diese Informationen sind auch wichtig, falls es im Nachgang zu einer offiziellen Beschwerde kommt. Gut zu wissen: Die N-ERGIE ruft nicht mit unterdrückter Nummer an. Wenn die N-ERGIE anruft, sehen die Kund:innen im Display die Servicenummer des Unternehmens: 0800 1 008009 oder eine Nürnberger Festnetznummer, die mit 0911 802 beginnt. Die N-ERGIE bietet außerdem keine telefonischen Vertragsabschlüsse an. Verträge werden ausschließlich online oder mit einem Vertragsformular abgeschlossen.

Vorsicht ist immer dann geboten, wenn jemand am Telefon nach Kunden-, Rechnungs- oder Zählernummern fragt. Die N-ERGIE kennt die Zählernummer ebenso wie die Höhe des Abschlags oder der Rechnung und fragt nicht danach. Bankdaten sind besonders sensibel. Kund:innen der N-ERGIE können ihre Daten über die Online-Services selbst einsehen und ändern: **www.n-ergie.de/online-services**. Hierfür sind keine telefonischen Nachfragen der N-ERGIE notwendig. //

„Wohngeld Plus“ für mehr Sicherheit

Seit 1. Januar 2023 gilt das neue Wohngeld-Plus-Gesetz. Die Sozialleistung soll nun mehr Menschen zugutekommen und höher ausfallen. Bislang konnten sich deutschlandweit rund 600 000 Bürger:innen über den staatlichen Mietzuschuss freuen, künftig sollen es bis zu zwei Millionen sein. Marion Strebel leitet die Abteilung „Wohngeld“ beim Sozialamt der Stadt Nürnberg, Marienstraße 6. Im Interview erklärt sie, was das neue Wohngeld ausmacht, wie man es bekommt und warum die Bearbeitung der Anträge sich verzögern kann.

Text: Nina Daebel

Was ist das „Neue“ am „Wohngeld Plus“?

Neu ist, dass unter anderem eine dauerhafte pauschale Heizkostenkomponente eingeführt wird, die als Zuschlag auf die zu berücksichtigende Miete oder Belastung in die Wohngeldberechnung eingeht. Durch die zusätzliche Einführung einer Klimakomponente im Wohngeld erfolgt ein Zuschlag auf die Höchstbeträge der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung in der Wohngeldberechnung. Für beides müssen die Antragstellenden keine Extra-Unterlagen ausfüllen.

Auch der Heizkostenzuschuss muss nicht extra beantragt werden?

Nein, muss er nicht. Haushalte, die in der Zeit vom 01.09.22 bis 31.12.22 für mindestens einen Monat Wohngeld bezogen haben, bekommen automatisch einen pauschalen Heizkostenzuschuss. Der zweite Heizkostenzuschuss beträgt für einen Einpersonenhaushalt 415 Euro, bei einem Zweipersonenhaushalt 540 Euro, für jedes weitere Mitglied je 100 Euro.

Was hat es mit der „Klimakomponente“ auf sich?

Durch die Einführung einer Klimakomponente im Wohngeld erfolgt ein pauschaler, von der Personen-zahl abhängiger Zuschlag auf die Höchstbeträge der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung in der Wohngeldberechnung. Sie fließt nur in die Berechnung ein, wenn die anrechenbare Miete über dem Höchstbetrag (Mietobergrenze) liegt. Ziel ist es, klimagerechtes Wohnen zu unterstützen und zu ermöglichen.

Mit der Wohngeldreform sollen mehr Menschen Wohngeld erhalten. Wer profitiert?

Das Wohngeld soll Haushalte mit niedrigeren Einkommen bei der Bewältigung der Wohnkosten-

belastung unterstützen. Durch die Anpassungen werden Bürger:innen einen Anspruch haben, deren Einkünfte bisher teilweise deutlich über der Grenze lagen. Zum Beispiel können alleinstehende Rentner:innen je nach Einzelfall auch noch mit einer Bruttorente in Höhe von rund 1 700 Euro Wohngeld erhalten. Eine vierköpfige Familie kann nun teilweise bis zu rund 4 900 Euro Bruttoeinkommen erzielen und trotzdem wohngeldberechtigt sein.

Müssen alle, die bereits Wohngeld erhalten, einen neuen Antrag stellen?

Nein, diese Personen müssen keinen neuen Antrag stellen. Wenn Wohngeld gezahlt wird und eine Bewilligung bis zum 31.01.23 oder länger vorliegt, erhalten die Empfänger automatisch einen Bescheid von der Wohngeldbehörde mit Beginn 01.01.23 und dem Rechtsstand 2023, allerdings nur bis zum bisherigen Bewilligungsende. Diese Bescheide werden voraussichtlich im ersten Quartal 2023 versendet. Dies gilt auch für Wohngeldanträge, die im Jahr 2022 gestellt wurden und über die zum Jahreswechsel noch nicht entschieden wurde. Auch hier wird das Wohngeld ab 01.01.23 mit dem Rechtsstand 2023 von der Behörde geprüft. Wer allerdings über das Ende des Bewilligungszeitraumes hinaus weiterhin Wohngeld erhalten möchte, muss zwingend einen Folgeantrag stellen.

Aktuell heißt es, dass die Bearbeitung von Wohngeldanträgen mehrere Monate beanspruchen kann. Wird das Wohngeld rückwirkend gezahlt?

Wohngeld wird ab dem Monat der Antragstellung geprüft und gegebenenfalls rückwirkend gezahlt. Uns ist bewusst, dass es für die Antragsteller:innen, die

dringend auf die rechtzeitige Entscheidung und Zahlung des Wohngeldes angewiesen sind, eine enorme Belastung darstellt, wenn die Bearbeitung so lange dauert. Allerdings wird das Wohngeld rückwirkend nachgezahlt. Bei einer existentiellen Notlage können sich die betroffenen Bürger:innen grundsätzlich an die Wohngeldbehörde wenden. Wir werden dann diese Einzelfälle prüfen.

Wird der Bewilligungszeitraum von Wohngeld durch die Reform verlängert?

Sogenannte Weiterleistungsanträge von Wohngeldempfängern, die ein konstantes Einkommen haben, z. B. Rentner:innen, können im Ermessen der Behörde jetzt mit einem Zeitraum von bis zu 24 Monaten bewilligt werden. Den Bewilligungszeitraum entnimmt man dem Wohngeldbescheid. Ein erneuter Wiederholungsantrag ist zwingend erforderlich und kann frühestens zwei Monate vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes gestellt werden. Für Antragstellungen auf Mietzuschuss und Informationen zu Wohngeld kann gerne unser Online-Angebot genutzt werden.

Wird es Neuerungen beim Antragsverfahren geben?

Wohngeld wird zunächst einmal weiterhin nur auf Antrag gewährt. Die Formulare werden auf den neuen Rechtsstand angepasst. Die bisherigen Formulare können aber erstmal noch weiterverwendet werden. Wir empfehlen den Antragstellenden grundsätzlich unseren entsprechenden Onlineantrag. Dieser kann unabhängig von Öffnungszeiten gestellt werden. Den Antrag und nähere Informationen findet man auf der Homepage www.wohngeld.nuernberg.de. Der direkte Link zum Wohngeld-Antrag lautet:

<https://go.nuernberg.de/wohngeldantrag>

Wie kann man herausfinden, ob man wohngeldberechtigt ist?

Einen ersten Anhaltspunkt, ob und in welcher Höhe jemandem möglicherweise Wohngeld zusteht, kann der Wohngeldrechner des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen liefern unter www.bmwsb.bund.de. Dort findet man zudem weitere Informationen zu dem ab dem 01.01.23 geltenden neuen Wohngeldrecht.

Wenn man einen Antrag auf Wohngeld gestellt hat – sollte man abwarten, bis man einen Bescheid erhält oder kann man zwischendurch den Sachstand abfragen?

Durch die von der Bundesregierung sehr kurzfristig auf den Weg gebrachten Verbesserungen der Wohngeldleistungen zum 01.01.23 kommt es momentan zu einem sehr großen Antragsaufkommen und entsprechenden Bearbeitungsrückständen. Unsere Mitarbeitenden sind nach Kräften bemüht, die Bearbeitungszeiten so kurz wie möglich zu halten. Indem von nicht zwingend notwendigen Nachfragen, wie zum Beispiel zum Bearbeitungsstand abgesehen wird, können die Antragstellenden dazu beitragen, die Bearbeitung zu beschleunigen.

Hartz IV heißt jetzt Bürgergeld

Statt Hartz IV gibt es seit Jahresbeginn nun das Bürgergeld. Das betrifft derzeit rund fünf Millionen Menschen. Die erste Veränderung: Es gibt mehr Geld für die Leistungsempfänger. So erhöht sich der Regelsatz um insgesamt 53 Euro und damit auf 502 Euro monatlich. Dass jemand zeitnah aus seiner Wohnung ausziehen muss, weil diese möglicherweise zu groß ist oder zu hohe Mietkosten verursacht, soll beim Bürgergeld vermieden werden. Deswegen wird die „Angemessenheit der Wohnung“ in den ersten zwölf Monaten (Karenzzeit) nicht geprüft. Während dieser Zeit bleibt auch das sogenannte Schonvermögen unangetastet. Das sind 40 000 Euro. Und es wird der Inflationsausgleich neu geregelt. Demnach werden die Bedarfe nicht mehr wie bislang rückwirkend an die Teuerungsrate angepasst, sondern vorausschauend.

Besonders wichtig in Bezug auf die Wertschätzung der Leistungsempfänger: Der Aus- und Weiterbildung soll eine größere Bedeutung zukommen. Die Arbeitslosen sollen nicht mehr nur um jeden Preis vermittelt werden, sondern sie sollen für eine langfristige Beschäftigung fit gemacht werden – durch eine solide Qualifizierung. Zwar sind Sanktionen bei Pflichtverletzungen weiterhin möglich, aber die Kund:innen sollen in den Jobcentern künftig mehr Wertschätzung erfahren. Sie sollen unterstützt, persönlich beraten sowie bei der Arbeitssuche gezielt gefördert werden, und ihnen sollen vielfältige Angebote gemacht werden. Das alles stets mit dem Ziel, dass die Bürgergeld-Bezieher eine langfristige Beschäftigung finden. 



NordWest

Text: Dieter Barth
Fotos: wbg; KiTa Harrichstraße

Bei der Vertragsunterzeichnung freuen sich Dominik Ach und Ricarda Rösch.



Neue KiTa in der Harrichstraße 30



Die früheren Räume des wbg-KundenCenters NordWest in der Harrichstraße 30 wurden in den letzten Monaten zu einem Kinderladen umgebaut.



Betreut werden in der Einrichtung „Glitzerdrachen“ Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Übergangsweise wird dort der Hort mitbetreut.

Direkt an das Gebäude grenzt an der Rückseite eine schöne Außenfläche mit einem großen, schattenspendenden Kastanienbaum an. Dort wird unter anderem ein kleiner Wasserspielplatz entstehen. Innen verfügt die Immobilie über einen offenen Koch-Essbereich mit Kinderküche, einem kleinen Rückzugsraum mit Hochebene und einem großen Raum mit Funktionsecken.

Aktuell sind keine Plätze frei. Ab September 2023 gibt es diese für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren (geboren vor Juni 2019) für den Kinderladen und für Kinder, die in die dritte oder vierte Klasse kommen und den Hort besuchen sollen. „Glitzerdrachen“ versteht sich als Stadtteilprojekt und freut sich deshalb über Anmeldungen aus der wbg-Wohnanlage. Die Platzvergabe läuft über das Kitaportal der Stadt Nürnberg. //

Foto: Axel Rieger



..... SüdWest

SKULPTUR UND BEET SANIERT

Bereits im Jahr 2021 haben wir die Skulptur „Steinerne Familie“ in der Grünanlage an der Rothenburger Straße in Sündersbühl sanieren lassen. Nun wurde im Herbst 2022 auch das Außenbeet neu angelegt und bepflanzt. Wir sind gespannt, wie die Pflanzen im Frühjahr aufgehen und damit die Anlage verschönern. Gerne dürfen sich Menschen melden, die das Ensemble ein wenig pflegen und einen Beitrag zum Erhalt leisten wollen. Bitte melden Sie sich dazu im KundenCenter SüdWest gleich gegenüber. //



Den ausführlichen Artikel zu „Jeroo“ am Nordring hier:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-1-2023/Mural-Jeroo-am-Nordring>

..... NordWest

Mural „Jeroo“ am Nordring in Nürnberg

Anfang Oktober 2022 gestaltete **Jeroo** aka Christoph Ganter aus Stuttgart, einer der profiliertesten Urban Artists Deutschlands, ein ca. 120 m² großes Wandgemälde im Auftrag der wbg, kuratiert durch **Carlos Lorente** und unterstützt durch den Urban Art Fonds der **Sparkasse Nürnberg**.

Jeroo ist seit 1993 in der Szene aktiv und hat den öffentlichen Raum nicht nur in Deutschland, sondern auch international bespielt. Seine Werke kann man unter anderem in Amsterdam, Athen, Berlin, Brisbane, Mailand, Rom und Wien bewundern und nun auch am Nordring in Nürnberg.

Das Mural in Nürnberg wird von den typischen abstrahierten Vögeln, Formen und arabischen Blüten dominiert, die den Betrachtenden zum Teil an die Stilistik des Jugendstils erinnern. Der Baum vor dem Mural wurde als wesentliches Element in das Kunstwerk integriert und soll die Themen Natur und Umwelt mit dem Schwan und dem Rotkehlchen ergänzen.

Das Wandkunstwerk entstand auf einem dem Nordring zugewandten Giebel eines Mehrfamilienhauses der wbg Nürnberg an der Schopenhauerstraße 32. //



StreetArt-Artist Christoph Ganter aka „Jeroo“ vor seinem Wandgemälde.
Foto: Axel Rieger, wbg Nürnberg

Die Schulbibliothek der Bertolt-Brecht-Schule



Runde Regale, ein großer Lesehof und jede Menge neue Medien: Nach den Sommerferien wurde die neue **Schulbibliothek der Bertolt-Brecht-Schule** eröffnet. Sie zählt mit ihrer Ausstattung zu den modernsten Schulbibliotheken Nürnbergs. Auch fachlich ist sie kaum zu überbieten, denn sie wird - wie drei weitere Nürnberger Schulbibliotheken - von der Stadtbibliothek Nürnberg betrieben.

Ein Drittel des Medienbestands ist vollkommen neu und wurde extra zur Eröffnung angeschafft – darunter keinesfalls nur den Schulstoff ergänzende Sachliteratur. Im Bestand befinden sich etliche Medien, die Lust auf Lesen machen und mit denen sich die Freizeit verbringen lässt, wie Comics, Jugendromane, Hörbücher, Konsolenspiele und DVDs. Zu finden sind diese in neuen runden Regalen, die zu Lesenischen angeordnet sind.

Die Bibliothek wurde von den Schüler:innen, die alle einen kostenfreien Bibliotheksausweis ausgestellt bekommen, mit Freude angenommen. In den Pausen wird sie regelrecht gestürmt: Die Jugendlichen suchen sich Plätze zum Entspannen, um kurz in einem Buch oder Comic zu blättern oder die Zeit in einer Sitz-ecke mit Freunden zu verbringen.

Aber auch wer längere Zeit in Ruhe lernen will, ist hier gut aufgehoben. Es sind Einzel- und Gruppenarbeitsplätze, WLAN und Laptops vorhanden. Ebenso ist der Lesehof, eine direkt angeschlossene Terrasse im Innenhof, ein absoluter Pluspunkt, um im Frühling oder Sommer in der Sonne zu lesen. Ein eindeutiger Mehrwert für die Schüler:innen der Bertolt-Brecht-Schule. //



Das Titelbild dieser Ausgabe zeigt ebenfalls die neue Schulbibliothek der BBS. Wir danken dem Bildungscampus Nürnberg für die tolle Aufnahme.

..... 📍 SüdOst

Kooperationsprojekt wbg und AWO Kreisverband

Zum Zweck der Quartiersentwicklung rund um die Salzbrunner Straße in Nürnberg-Langwasser und zur Qualitätssteigerung im Pflegebereich kooperieren die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Nürnberg e. V. (AWO) und die wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen.

Das im Jahr 1965 errichtete „Alten- und Pflegeheim Hans-Schneider-Haus“ der AWO entspricht in Teilen nicht mehr den heutigen Standards. Dazu kommt, dass es einen nicht unerheblichen Sanierungsbedarf und einen sich daraus abzuleitenden Handlungsbedarf gibt.

In Kooperation mit der wbg Nürnberg ist man nun übereingekommen, durch die wbg auf einem der wbg gehörenden, bisher als Garagenanlage genutzten Grundstück ein neues Pflegeheim errichten zu lassen. Das neue Haus wird unter anderem über 100 Betten, einen Demenzgarten und einen Dachgarten mit seniorengerechter Ausstattung verfügen. Mit dem Bau soll in der zweiten Jahreshälfte 2023 begonnen werden. //



Den Mietvertrag zwischen der AWO und der wbg für das neue Pflegeheim unterzeichneten Michael Schobelt, Vorstandsvorsitzender der AWO, Ina Schönwetter-Cramer, Vorstandin für Senioren, Pflege, behinderte Menschen der AWO, sowie von Seiten der wbg Geschäftsführer Ralf Schekira und Frank Stücker, Prokurist und Bereichsleiter Bestandsmanagement (v.l.n.r.).



Mehr Hintergrundinformation online:
<https://wbg-wirfuersie.de/aus-den-quartieren/ausgabe-1-2023/kooperationsprojekt-wbg-und-awo>

Anzeige

Aktuell im Verkauf: Haustyp VITA



wbg
Nürnberg
Bauträger

**Doppelhaushälfte
Typ VITA**

- ca. 149 m²
- Bis zu 6 Zimmer

Beratung und Verkauf:
0911 8004-147

Wir gestalten Lebensräume.

..... 📍 NordOst

PV-Anlage für Eigenstrom

Auf dem Parkhaus an der Forsthoferstraße 9 wurde eine große Photovoltaik-Anlage (PV) errichtet. Der produzierte Strom wird zum großen Teil im Parkhaus direkt verbraucht, was dort nicht verbraucht werden kann, wird ins Netz eingespeist. Die Anlage besteht aus 72 Modulen und bringt eine Leistung von 28 000 Kilowattstunden pro Jahr. //





Lesen Sie hier einen Auszug der aktuellen Termine der SIGENA-Nachbarschaftstreffs in Nürnberg. Informieren Sie sich bitte auch über die Aushänge in den Fenstern der SIGENA-Nachbarschaftstreffs oder auf unserer Homepage.

Langwasser

Offener SIGENA-Treff. Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr, Kaffeetrinken, Plaudern, Gedächtnistraining etc. Am 23.02. und 23.03. Vortrag und Film über Bangladesch.

Gemeinsames Kochen. Freitag, 17.02., 17.03., 21.04. von 16 - 19 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Gedächtnistraining in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk, geplant ab März. Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr.

Anschrift: Neusalzer Straße 4
Telefon: 0911-39363 4389
Kontakt: Stefanie Schanze
sigena-langwasser@rummelsberger.net

Tanzen im Sitzen findet mittwochs von 10 - 11 Uhr statt, neuer Kurs geplant ab März. Bei Interesse bitte melden. Neueinsteiger sind bei den Kursen herzlich willkommen.

NEU. Spielenachmittag immer montags in den geraden Kalenderwochen von 14 - 16 Uhr.

NEU. Digital-Sprechstunde für Ältere am 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 - 16 Uhr. Es werden konkrete Fragen zu Smartphone und Tablet beantwortet. Mit Anmeldung.

Beratung bei SIGENA Langwasser. Die Bürozeiten sind dienstags von 10 - 13 Uhr, donnerstags von 14 - 16 Uhr – und wenn die „Fahne“ vor der Tür steht. //

Nordostbahnhof

Dienstag und Donnerstag Mittagstisch im Treff oder zum Abholen. Voranmeldung bis spätestens einen Werktag zuvor bis 12 Uhr, Telefon 519 27 79.

Smartphone Beratung. Jeden Donnerstag von 13.30 - 15 Uhr hilft der Schüler Nils Loy bei Fragen und Problemen, die Sie mit Ihrem Handy/Smartphone haben.

Wirbelsäulengymnastik. Jeden Freitag von 18 - 19 Uhr (im Winter 17 - 18 Uhr) im SIGENA-Nachbarschaftstreff. Voranmeldung erforderlich: Frau Riedel, 0171 / 95 33 875.

Anschrift: Plauener Straße 7
Telefon: 0911-519 27 79
Kontakt: Helga Beßler und Elisabeth Gugel
helga.bessler@kvnuernberg-stadt.brk.de

Gedächtnistraining. Immer donnerstags von 13.30 - 15.30 Uhr. Informationen bei Ute Grünwedel, Telefon 64 94 506.

Reparaturwerkstatt. Defekte Geräte und Gegenstände werden von einem ehrenamtlichen Handwerker repariert. Wichtig dabei ist, dass Sie bei der Reparatur dabeibleiben und nach Möglichkeit mithelfen. Dienstag, 24.01., 28.02., 21.03., von 17 - 19 Uhr.

Stammtisch im Seniorennetzwerk. Mittwochs, von 14 - 16 Uhr. 25.01., 21.02. (Faschingsfeier am Faschingsdienstag), 29.03. (österliches Beisammensein).

Offener SIGENA-Nachbarschaftstreff. Mittwochs, von 14 - 16 Uhr. Termine: 01.02., 08.02., 15.02., 01.03., 08.03., 15.03. und 22.03.2023. //

Gibitzenhof

Angebote:

Offener SIGENA-Treff. Kaffeetrinken, mit den Nachbarn plaudern, Gesellschaftsspiele etc. Jeden Mittwoch von 14.30 - 16.30 Uhr.

Beratung bei SIGENA Gibitzenhof. Die Bürozeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag, 12 - 14 Uhr. //

Anschrift: Speyerer Straße 2a,
Eingang am Dr.-Luppe-Platz
Telefon: 0911-39 36 34-272
Kontakt: Bettina Jurkat
sigena-gibitzenhof@rummelsberger.net

St. Johannis

Gemeinsames Mittagessen. Jeden Donnerstag um 12 Uhr. Kosten 4,50 €. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der SIGENA-Koordinatorin.

Gemeinsames nachbarschaftliches Kochen mit gespendeten Lebensmitteln. Die nächsten Termine sind 30.01., 13.02., 13.03., jeweils ab 18 Uhr.

Gemeinsam nähen. Für alle, die Spaß am Nähen haben oder die es schon immer ausprobieren wollen. Beitrag: 4 €,

Anschrift: Johannisstraße 165

Telefon: 0911-30003-149

Kontakt: Inge Spiegel · sigena@diakoneo.de

mit Anmeldung. Termine: 27.01., 10. und 24.02., 10. und 24.03., jeweils von 14 - 17 Uhr.

Besondere Veranstaltungen:

„Lesung und Lieder“ mit Herbert Mundschau und Ernst Schultze. Sonntag, 29.01., 16 Uhr.

Konzert mit dem Flötenensemble St. Johannis mit Wortbeiträgen von Karsten Leykam. Sonntag, 05.02., 16 Uhr.

Lesung mit Ursula Schmid-Spreer "Planvoll gescheitert". Freitag, 17. Februar, 16.30 Uhr.

Autobiografisches Schreiben für Seniorinnen und Senioren. Samstag, 18.02., 14 - 17 Uhr.

Lesung mit Christa Bellanova "Frühlingsgefühle oder Erotik für die Westentasche". Freitag, 17.03., 16.30 Uhr.

Lesung mit Petra Embacher "Alltags-Katastrophen". Freitag, 14.04., 16.30 Uhr. //

Sündersbühl

NEU Eltern-Kind-Gruppe: Lernen Sie andere Familien aus Ihrer Nachbarschaft kennen und tauschen Sie sich aus. Wir kommen in lockerer Runde zusammen, spielen, basteln, malen gemeinsam und vieles mehr. Die Gruppe ist für Kinder bis 7 Jahre gedacht. Bitte bei der SIGENA-Koordinatorin anmelden. Jeden 3. Mittwoch im Monat von 16 - 18 Uhr.

Digital-Sprechstunde: Haben Sie Fragen rund um ihr Smartphone oder Tablet? Sie benötigen Hilfe, um sich in der digitalen Welt zurechtzufinden? Dann besuchen Sie unsere Digital-Sprechstunde und lassen Sie sich im Zweiergespräch beraten. Es handelt sich um ein kostenloses Angebot in Kooperation mit dem Seniorennetzwerk St. Leonhard/Schweinau. Eine Anmeldung ist erforderlich! Jeden 1. Donnerstag im Monat, 15 - 18 Uhr.

Anschrift: Bertha-von-Suttner-Straße 47

Telefon: 0911-96 58 44 48

Kontakt: Imke Napierala
sigena@diakonie-team-noris.de

Reparaturtreff: Haben Sie etwas Kleines oder Großes zu reparieren? Dann kommen Sie damit zu unserem Reparaturtreff und reparieren Sie es gemeinsam mit unserem Ehrenamtlichen Ahmad Alfreej. Nachhaltig, kostenlos und ohne Anmeldung. 03.03. und 21.04., jew. von 16 - 18 Uhr.

Sturzprophylaxe – 10-teiliger Bewegungskurs: Dipl. Sportökonom Bernd Seibold vermittelt Übungen zur Stärkung von Muskeln und zum Training der Koordination und Beweglichkeit. Teilnahmegebühr: 75 €, eine (teilweise) Erstattung durch die GKV ist möglich. Bitte anmelden. Neuer Kurs ab 06.03., montags von 13.45 Uhr - 14.45 Uhr (Gruppe 1) und von 15 Uhr - 16 Uhr (Gruppe 2).

Flohmarkt: Am 24.03. von 15 - 18 Uhr. Bei Interesse an einem Stand bitte bei der SIGENA-Koordinatorin melden. Es wird keine Standgebühr erhoben.

Offener SIGENA-Treff. Kaffeetrinken, mit den Nachbarn plaudern, Gesellschaftsspiele etc. Jeden Dienstag von 14 - 16 Uhr. //

Mögeldorf

SIGENA-Treff. Mittwochs, 14 - 16 Uhr. Herzliche Einladung, mit den Nachbarn in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen, bei Kaffee und Kuchen zusammen spielen, Themennachmittagen lauschen, aktiv mitmachen oder bei einer Info-Veranstaltung dabei sein. Jeder ist eingeladen!

Mittagstisch. Dienstags, 12 - 13 Uhr. Bitte melden Sie sich bis Freitag, 12 Uhr, telefonisch an. Ein Essen kostet 4 €, Ermäßigung ist möglich.

Anschrift: Ostendstraße 85

Telefon: 0911-58 79 3-334

Kontakt: Franka Schelter-Erfurt · SIGENA@Lhnb.g.de

NEU! Frauen-Gruppe ab Samstag, 25.03. Frauen jeden Alters sind einmal monatlich eingeladen, zusammen eine gute Zeit zu verbringen und die gemeinsame Zeit nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Die genaue Uhrzeit erfragen Sie bitte bei der Anmeldung.

Lebensmittel retten ab Donnerstag, 09.02., 16 - 18 Uhr. Gutes Essen, das im Müll landet? Dem wollen wir gemeinsam begegnen. Abholen, verteilen, vielleicht gemeinsam kochen? Unterstützt werden wir durch die Erfahrungen von SIGENA Johannis und BluPing.

Kehrt wärt, Freitag 28.04., 14 Uhr. Zusammen mit dem LONI für ein sauberes Wohngebiet. //

*Nürnberger
Geschichten*

Nutzen Sie Ihr **bewegt.wohnen**-Abonnement doch einmal für einen Ausflug in den Wald zwischen Kraftshof und Neunhof im Knoblauchsland, im Norden Nürnbergs. Am besten kommen Sie mit dem Fahrrad zu diesem außergewöhnlichen Ziel. Außergewöhnlich deshalb, weil es etwas Vergleichbares nirgends auf der Welt gibt. Nur in diesem kleinen Stückchen Wald finden Sie diese Kuriositäten, die einen etwas vom Leben entrückt anmuten. Obelisk, Hütten, der Versuch eines Labyrinthes, eine Bühne. Was hat all das im Wald zu suchen?

Text: Erika Wirth
Foto: Dieter Barth
Quellen: u. a. Schuster, Katrin „Auf Dichters Irrwegen“ in *aviso* 1/2013.

Der Irrhain – Symbol des Welt-Irr-Waldes

Der Irrhain ist eine der Wirkungsstätten des **Pegnesischen Blumenordens**. Der Blumenorden selbst ist die älteste noch erhaltene Sprachgesellschaft Deutschlands. So etwas wie das Goethe-Institut in Miniatur. Seine Gründung geht der Sage nach auf eine Doppelhochzeit in der Familie Tetzl 1644 zurück. Wie bei Hochzeiten auch heute noch üblich, sollte es unterhaltsame Einlagen geben. Zwei Dichter wurden einbestellt, die sich einen Wettstreit um das schönste Gedicht lieferten. Der Sieger sollte einen Blumenkranz erhalten. Doch die beiden waren sich nicht einig, wer von ihnen der bessere Dichter war. Beide gaben sich gegenseitig den Vorrang. Schließlich nahm sich jeder nur eine Blüte aus dem Kranz und die beiden gründeten eine Vereinigung, der sich andere Poeten anschlossen und deren Symbol die Blumen sind.

Die Damen und Herren trafen sich fortan im westlichen Pegnitzgrund – eine Tafel weist noch darauf hin, aber man muss gut aufpassen, um sie zu entdecken. Von diesem Versammlungsort leitet sich der andere Teil des Vereins ab: Pegnesisch. Die Poeten beschäftigten sich mit Sprache, Gedichten und Geschichten und wohl auch mit anderen Dingen, um sich vom Krieg abzulenken, denn eines Tages kommen sie nicht mehr auf das Grundstück: der Eigentümer hat sicherheits halber einen Zaun darumgezogen. Die Pegnesen mussten ihr „Poetenwäldchen“ verlassen. Wohin sollen sie gehen? Martin Limburger, Pfarrer in Kraftshof und Gründungsmitglied, weiß Rat: In der Nähe seiner

Kirche wurde ein Eichenwald abgeholzt und nur noch Gestrüpp blieb übrig. Die Pegnesen schaffen Ordnung, richten den Wald her, wie Künstler dies tun. 1681 erhalten die Pegnesen den Wald für immer geliehen.

Die Pegnesen stellen Laubhütten auf, in die sie sich zurückziehen können, aber auch eine Gemeinschaftshütte wird gebaut. Ein Labyrinth entsteht, um die Irrwege des Lebens zu zeigen. Zum Irrhain gibt es keinen Wegweiser, nur Eingeweihte wissen Bescheid. Das ist auch heute noch so. Folgt man dem Weg „Irrhainstraße“ kommt man überall an, aber nicht im Irrhain. Man muss fragen.

Ohne den Pegnesischen Blumenorden gäbe es den Irrhain nicht und auch nicht mehr. Der Verein kümmert sich um den Erhalt dieses eigentümlichen Biotops. Ohne den Irrhain gäbe es aber wahrscheinlich auch den Verein nicht mehr. Im 18. Jahrhundert lösten sich die meisten Sprachgesellschaften wieder auf, egal ob in Deutschland, Holland oder Italien. Auch der Pegnesische Blumenorden war bedroht. //

Wenn Sie wissen möchten, was alljährlich am 1. Sonntag im Juli im Irrhain passiert und was es mit dem Harsdörfferplatz auf sich hat, dann lesen Sie online weiter:



<https://wbg-wirfuersie.de/freizeit/ausgabe-1-2023/der-irrhain>

wbg Nürnberg GmbH Immobilienunternehmen
Postfach 51 01 53 · 90215 Nürnberg
Pressesendung, Entgelt bezahlt, B 42934

//wbg
Nürnberg
Immobilien

Karriere mit Zukunft gesucht?

lebendig und sozial.
// typisch wbg

Alle Infos zu unseren offenen Stellen
unter wbg.nuernberg.de/karriere



Wir gestalten LebensRäume.